

Im Jahre 2004 in der Naheregion schlechtestes Brutergebnis beim Wanderfalcken (*Falco peregrinus*) seit Jahren

von **Peter Wolf**

Die Aktion Wanderfalcken- und Uhuschutz (AWU = Aktionsgemeinschaft Wanderfalcken- und Uhuschutz) betreut an der Nahe und deren Seitentälern neun Wanderfalcken-Brutpaare. [Die Daten werden jährlich in den Jahresberichten der AWU (unveröff.) festgehalten]. Zu den Informanten des Verf. gehören W. PETRY (Idar-Oberstein), N. WEINMANN und F. FRIEB (letztere Bad Münster a. Stein-Ebernburg). Während 2002 noch neun, 2003 14 Junge ausflogen, waren es 2004 nur noch drei, eine Anzahl, die das Überleben der Art aus eigenem Nachwuchs nicht gewährleistet.

Die Gründe für das schlechte Brutergebnis sind vielfältig. Zum einen greift sich der im Gebiet stark vertretene Uhu (*Bubo bubo*) die gerade ausfliegenden jungen Wanderfalcken, zum anderen stören Kletterer, vor allem an den kleinen Felsen, erheblich. Von dieser Gruppe wurden bereits Verdrahtungen vermeintlicher Brutnischen angebracht. Die Vergiftungen in Idar Oberstein reißen nicht ab: Von den drei Jungen, die dort 2004 erbrütet wurden, verbleibt eines. Ein Altvogel fiel ebenfalls wiederum dem Gift zum Opfer. Weitere Ursachen sind immer wieder Brutaufgaben ohne erkennbaren Grund. Es wird wohl notwendig sein, während der Brut nachzusehen, ob die Eier befruchtet sind. Auch die Pestizidbelastung muss wieder beobachtet werden (Weinbaugebiet).

Manuskript eingereicht am 31. Juli 2004.

Anschrift des Verfassers:

Peter Wolf, Weyerstraße 5, D-55543 Bad Kreuznach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2003-2006

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Wolf Peter

Artikel/Article: [Im Jahre 2004 in der Naheregion schlechtestes Brutergebnis beim Wanderfalken \(*Falco peregrinus*\) seit Jahren 713](#)